

## Schutz der Kundendaten (GRI 418)

Informationssicherheit spielt in der Bankpraxis eine grundlegende Rolle. Der Schutz der uns von unseren Kunden anvertrauten Informationen ist ein zentrales Anliegen der Liechtensteinischen Landesbank. Informationsverarbeitende Systeme, die Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität garantieren, schützen vor Gefahren und Bedrohungen und helfen bei der Vermeidung von Schäden sowie bei der Minimierung von Risiken. Der verantwortungsbewusste Umgang mit Kundendaten und Informationen ist ein fester Bestandteil der LLB-Unternehmenskultur. Personenbezogene Daten bearbeiten wir im Einklang mit der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Die gesetzlichen Vorgaben (BankG, DatenschutzG, DSGVO, FINMA- und FMA-Vorgaben) regeln klar und verbindlich die Verantwortlichkeiten und Massnahmen zum Schutz der Kundendaten. Bei der LLB-Gruppe sind die Prinzipien und Grundsätze in unternehmensweit gültigen Weisungen festgelegt. Massgeblich für uns sind die Gesetze und aufsichtsrechtlichen Richtlinien in Liechtenstein, der Schweiz und Österreich sowie die spezifischen Vorgaben und Situationen in unseren Zielmärkten. Das Datacenter der LLB-Gruppe hat einen der höchsten Sicherheitsstandards der Ostschweiz. Die Abteilung Group Information Security erstellt, implementiert und pflegt das Informationssicherheitsprogramm.

Die konstante Anpassung der Sicherheitsinfrastrukturen sowie der Monitoring- und Analysesysteme bildet neben der Ausbildung der Mitarbeitenden die Grundlage für den umfassenden Schutz der uns anvertrauten Informationen.

Weitere Informationen finden sich in unserem Geschäftsbericht im Kapitel «Datenschutz» (S. 64).